

Im zweiten Teil des Buches wird eine klar gegliederte Beschreibung von 37 in-vitro-Versuchssystemen gegeben, mit denen sich folgende Phänomene untersuchen lassen: Zellmigration (insbesondere Makrophagenmigration und verwandte Effekte auf Makrophagen), Cytotoxizität von Lymphocyten, Lymphocytentransformation, Hemmung von Zellwachstum, Chemotaxis, Produktion von hautreaktivem Faktor und von Interferon, Übertragung der Hautreaktivität vom verzögerten Typ durch Transferfaktor sowie Fähigkeit zur intrazellulären Virusvermehrung. Außerdem ist eine Anleitung zur Kultivierung von menschlichen Lymphocyten in Langzeitkulturen gegeben.

Ein enormer Vorteil dieses Buches: Die dargestellten Methoden werden nicht nur präsentiert, sondern auch in einer äußerst lebendigen Art diskutiert. Zwar hemmt dies mitunter den guten Überblick, doch wird dieser Nachteil bei weitem durch die Fülle der Anregungen und kritischen Einwände aufgewogen, die sich aus dieser Diskussion ergeben. Der umfangreiche Methodenteil, zusammengestellt aus den Beiträgen namhafter Wissenschaftler, zumeist der Initiatoren der jeweiligen Versuchssysteme, besticht durch klare Gliederung sowie exakte und detaillierte Beschreibung.

Das Buch ist allen auf diesem Gebiet tätigen Immunologen und Immunchemikern sehr zu empfehlen.

Günter Sommer [NB 79]

Anstrichstoffe und ähnliche Beschichtungsstoffe, Pigmente.

Herausgegeb. vom Deutschen Normenausschuß. Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin-Köln-Frankfurt 1971. 1. Aufl., 392 S., zahlr. Abb., brosch. DM 54.—.

Für den Praktiker ist es sehr erfreulich, daß dieses Taschenbuch nunmehr vorliegt. Während er sich bisher mühsam einzelne Normblätter seines Interessenbereiches beschaffen mußte und sie nur schlecht geordnet beieinanderhalten konnte, steht ihm hier eine saubere Zusammenstellung der einschlägigen Normen zur Verfügung.

Die Sammlung ist sorgfältig angelegt und gibt bei der Durchsicht einen Eindruck von der Vielzahl der Dinge auf dem Gebiet der Anstrichstoffe und Pigmente, bei denen es einer Normung bedarf hat. Erst ein Blick in das angehängte Verzeichnis der nicht abgedruckten Normen und Norm-Entwürfe zeigt, wieviel weitere Dinge der täglichen Arbeit erst als Normentwurf vorliegen, so daß schon heute der Wunsch nach einer Neuauflage ausgesprochen werden muß, sobald ausreichend viele der von den Ausschüssen erarbeiteten Entwürfe in Vornorm oder Norm übergegangen sein werden.

Gewiß wird der eine oder andere den Abdruck von vollständigen Normen gewisser Randgebiete vermissen, doch hätte dies wahrscheinlich den Rahmen des Taschenbuches zum Verdruß der übrigen Benutzer gesprengt.

Daß auch mit dem Vorliegen einer Norm kein Ruhezustand erreicht ist, zeigt beispielhaft auf dem Gebiet der Begriffsfestlegungen eine im Februar 1972 in der Zeitschrift farbe + lack erschienene Arbeit, in der der durch Norm festgelegte Begriff Pigment kritisch betrachtet und für abänderungsbedürftig erklärt wird.

Das vorliegende Buch ist nach steigenden Nummern geordnet und durch ein nach Sachgebieten geordnetes Verzeichnis und ein alphabetisches Sachverzeichnis ergänzt.

Im einzelnen enthält es die Normen über Begriffe und Abkürzungen, Bindemittel, Lösungsmittel, Trockenstoffe, Weichmacher, Pigmente und Füllstoffe, Anstrichstoffe und ähnliche Beschichtungsstoffe und Farbe. Der sehr umfangreiche Bereich der Pigmente und Füllstoffe ist unterteilt in Allgemeine Prüfverfahren, Weißpigmente, Buntpigmente, Leuchtpigmente, Rufe und Füllstoffe.

Die Anschaffung (und der häufige Gebrauch) des vorliegenden Taschenbuches kann allen Praktikern sehr empfohlen werden.

Heinz Rechmann [NB 78]

Angewandte Chemie. Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 40 36 und 40 37, Telex 465 516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1972. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommen vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. Verantwortlich für den Anzeigenteil: H. Both, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 4031. Telex 465 516 vchwh d – Gesamtherstellung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.